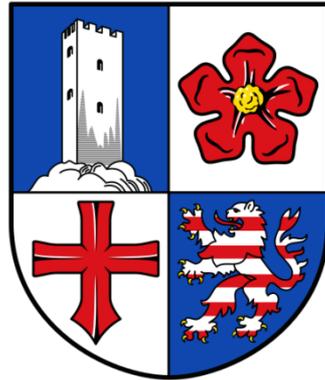


# ***Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße 2019-23***



---

## Sitzung Fahrgastbeirat Kreis Bergstraße

Heppenheim, den 30.09.2019

IGDB Verkehrsplanung + Beratung



- 1. Übersicht aktueller Arbeitsstand**
- 2. Leitbild & Ziele des Kreises Bergstraße**
- 3. Bestandsanalyse**
- 4. Angebotskonzeption**
- 5. Maßnahmenkonzeption**



- 1. Übersicht aktueller Arbeitsstand**
2. Leitbild & Ziele des Kreises Bergstraße
3. Bestandsanalyse
4. Angebotskonzeption
5. Maßnahmenkonzeption

## Bestandteile des Nahverkehrsplans

---

**AP1**      **Entwicklung Leitbild für nachhaltige Mobilität**

---

**AP2**      **Bestandsaufnahme & Bilanzierung**

---

**AP3**      **Grundlagen für die Angebotskonzeption**

---

**AP4**      **Angebotskonzeption**

---

**AP5**      **Umsetzungskonzept für Angebotskonzeption**

---

**AP6**      **Beteiligungsverfahren**

---

**AP7**      **Website zur Bürgerbeteiligung**

---

**AP8**      **Erstellung von Liniensteckbriefen**

---

**AP9**      **Redaktionelle Arbeiten & Layout**

---

## Sachstand 09/2019

<b>AP1</b>	<b>Entwicklung Leitbild für nachhaltige Mobilität</b>	<b>ENTWURF FERTIG</b>
<b>AP2</b>	<b>Bestandsaufnahme &amp; Bilanzierung</b>	<b>Inhaltl. Grundl. fertig</b>
<b>AP3</b>	<b>Grundlagen für die Angebotskonzeption</b>	<b>FERTIG</b>
<b>AP4</b>	<b>Angebotskonzeption</b>	<b>IN BEARBEITUNG</b>
<b>AP5</b>	<b>Umsetzungskonzept für Angebotskonzeption</b>	<b>IN BEARBEITUNG</b>
<b>AP6</b>	<b>Beteiligungsverfahren</b>	<b>1. Stufe im Gang</b>
<b>AP7</b>	<b>Website zur Bürgerbeteiligung</b>	<b>FERTIG</b>
<b>AP8</b>	<b>Erstellung von Liniensteckbriefen</b>	<b>Status quo fertig *</b>
<b>AP9</b>	<b>Redaktionelle Arbeiten &amp; Layout</b>	

\* Linien im Bestand fertig; Liniensteckbriefe für das Zielkonzept werden nach Fertigstellung der Angebotskonzeption erstellt

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption

### ▪ Grundstruktur eines Nahverkehrsplans

- **Einführung**
- **Bestandsaufnahme** (Rechtsgrundlagen, Untersuchungsraum, ÖPNV-Angebot, Bilanz letzter NVP etc.)
- **Anforderungen des Aufgabenträgers (AT) an seinen ÖPNV** (Leitbild, Ziele des AT, Vorgaben für die Angebotskonzeption [„ausreichende Verkehrsbedienung“])
- **Analyse von Verbesserungspotenzialen**

**1. Abstimmung:**  
Welchen ÖPNV kann der Kreis seinen Kunden zukünftig bieten?



- **Erarbeitung einer Zielkonzeption** (Angebotskonzept, Verknüpfungskonzept, ITF, Weiteres ... )  
→ **Ableitung verkehrlich sinnvoller Maßnahmen**
- **Finanzierungskonzept** (inkl. Ermittlung vsl. Kosten für Maßnahmenvorschläge => Maßnahmenpriorisierung)

Permanente Abstimmung



**2. Abstimmung:**  
Welchen ÖPNV kann sich der Kreis Bergstraße zukünftig leisten?

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption / Beteiligungsverfahren

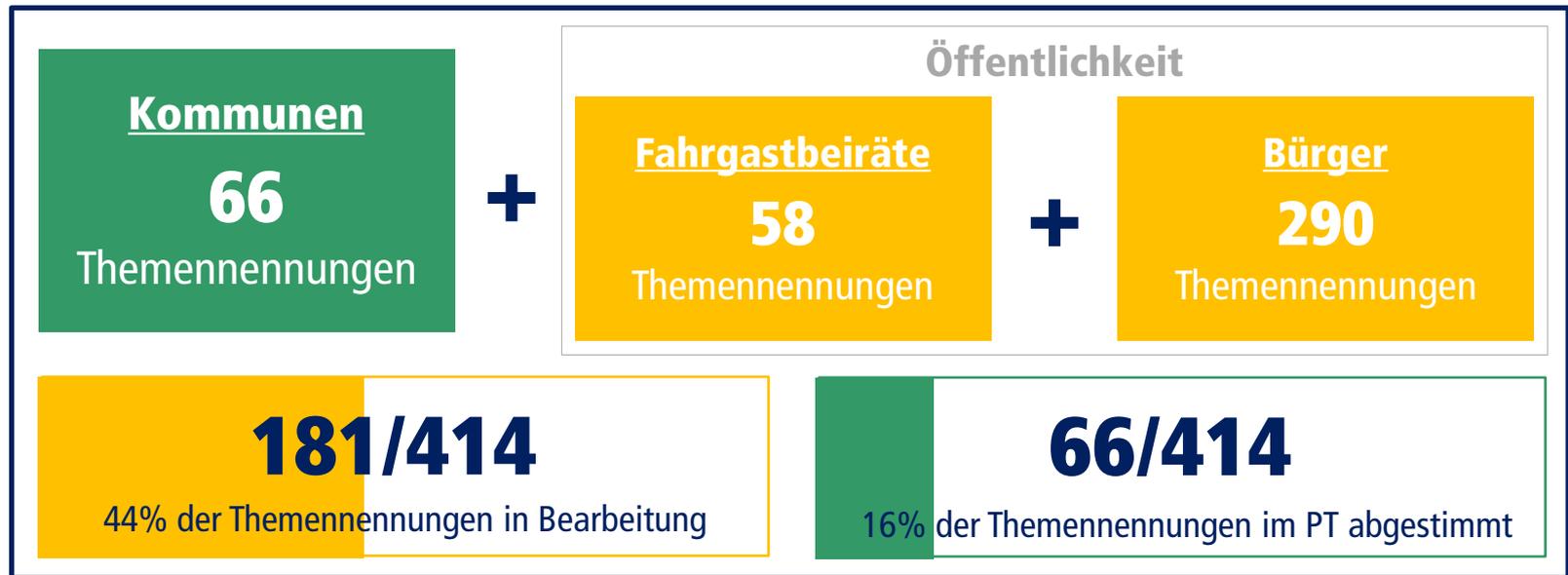
- Übersicht Themennennungen der Akteure



- ➔ Die Tabellen mit den Eingaben wurden dem FGB bereits zur Verfügung gestellt
- ➔ Aus den Eingaben wurden planungsrelevante Anforderungen formuliert (sofern ausreichendes Potenzial ermittelt wurde)

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption / Beteiligungsverfahren

### Übersicht Themennennungen der Akteure



➔ **Abschließende Auswertung der Eingaben von FGBs + Bürgern steht noch aus**

➔ **Aktueller Stand Maßnahmenuntersuchung: 49 Maßnahmen (wurden bereits im AK am 25.9.2019 thematisiert)**



1. Aktueller Arbeitsstand
- 2. Leitbild & Ziele des Kreises Bergstraße**
3. Bestandsanalyse
4. Angebotskonzeption
5. Maßnahmenkonzeption

### AP1 Entwicklung Leitbild für nachhaltige Mobilität

**Aktueller Arbeitsstand**  
(30.9.2019)

- Entwurf wurde den AK-Mitgliedern zur Verfügung gestellt
- Ergänzungswünsche des AK befinden sich derzeit in Abstimmung
- Grundaufbau: Aus allgemeinen Grundsätzen werden Ziele abgeleitet, die im Nahverkehrsplan berücksichtigt werden sollen
- Gliederung der Ziele
  - Allgemeine Ziele
  - Angebotsstruktur
  - Barrierefreiheit
  - Tarif
  - Information

### AP3 Grundlagen Angebotskonzeption

**Aktueller Arbeitsstand**  
(30.9.2019)

#### ■ **Mindeststandards des derzeitigen Angebotskonzeptes**

- Im NVP 2014-18 definierten Achsen GN 1 & 2 bilden Grundlage und sind 1:1 zu übernehmen
- Orte > 100 Einwohner sollen mit 25 Fahrtenpaaren/Woche mindestens an die nächsten Zentren angebunden werden. Zu wichtigen Zielen\* im Betrachtungskorridor der Verbindung sollen – wenn möglich – Direktverbindungen angeboten werden. Sofern nicht anders machbar, ist max. 1 Umstieg zwischen angebundenem Ort und wichtigen Zielen\* in den nächsten Zentren erlaubt.
- Orte > 600 Einwohner sollen Bestandteil des „Grundnetzes Region“ sein.
- Auf stark nachgefragten Relationen zwischen benachbarten Kommunen (> 1 100 Fahrgäste/Woche) erfolgt eine quartiersbezogene Betrachtung der Reisezeitverhältnisse und Umsteigevorgänge
- Die Qualität einer gemäß Potenzialanalyse „relevanten ÖPNV-Verbindung“ wird anhand des Reisezeitverhältnisses zwischen ÖPNV und MIV (RZV) und der Umsteigehäufigkeit bewertet:
  - **„Attraktiv“**, wenn RZV auf relevanter Relation  $\leq 1,5$  beträgt und max. 1 Umstieg erforderlich ist
  - **„Ausreichend“**, wenn RZV auf relevanter Relation  $\leq 1,8$  beträgt und max. 2 Umstiege erforderlich sind
  - Auf Regionalverbindungen wird jew. von/zum Bhf bzw. zentr. ÖPNV-Einstiegspunkt eines OT gemessen
  - Es wird vereinfacht ohne Zu-/Abgangszeit zum Parkplatz bzw. zur Haltestelle gerechnet

### AP3 Grundlagen Angebotskonzeption

Aktueller Arbeitsstand  
(30.9.2019)

#### ■ Mindeststandards des derzeitigen Zielkonzeptes – Zusammenfassung

① Grundlage bildet Achsenkonzept aus Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße 2014-18

② Mindestbedienung von Orten  $\geq 100$  EW mit 25 Fahrtenpaaren/Woche (Daseinsvorsorge)

③ Tägliche Erreichbarkeit von Orten  $\geq 600$  EW im Taktverkehr (gehobene Daseinsvorsorge)

④ Zum MIV konkurrenzfähige Bedienung (RZV  $\leq 1,5$  ; max. 1 Umstieg) auf stark nachgefragten Relationen. Bedarfsorientierte Bedienung (RZV  $\leq 1,8$  ; max. 2 Umstiege) auf übrigen ÖPNV-relevanten Relationen

## Ausreichende Verkehrsbedienung

nach §5 (2) Hess. ÖPNV-Gesetz

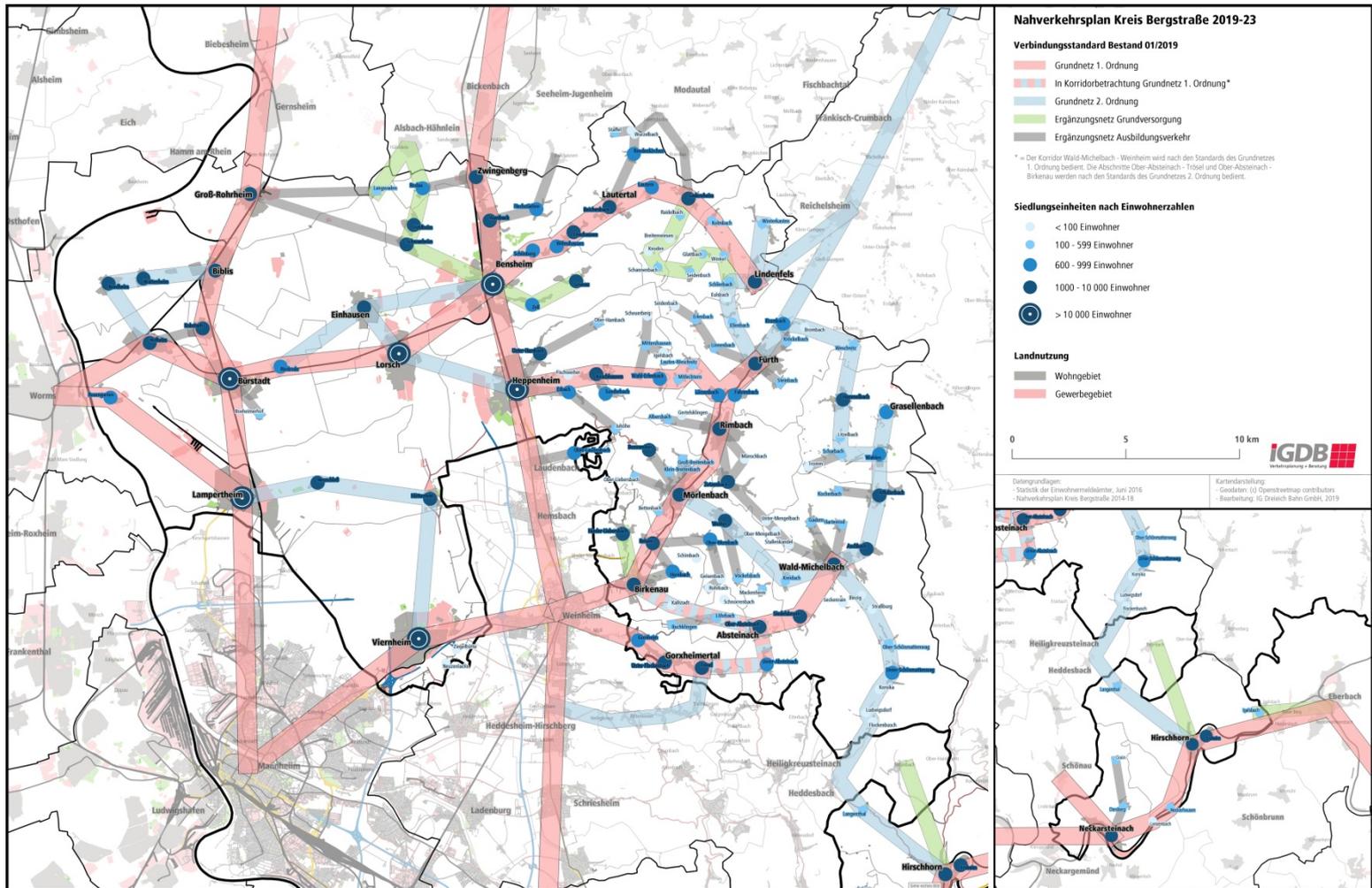


1. Aktueller Arbeitsstand
2. Leitbild & Ziele des Kreises Bergstraße
3. **Bestandsanalyse**
4. Angebotskonzeption
5. Maßnahmenkonzeption

## AP4 Angebotskonzeption

1 Grundlage bildet Achsenkonzept aus Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße 2014-18

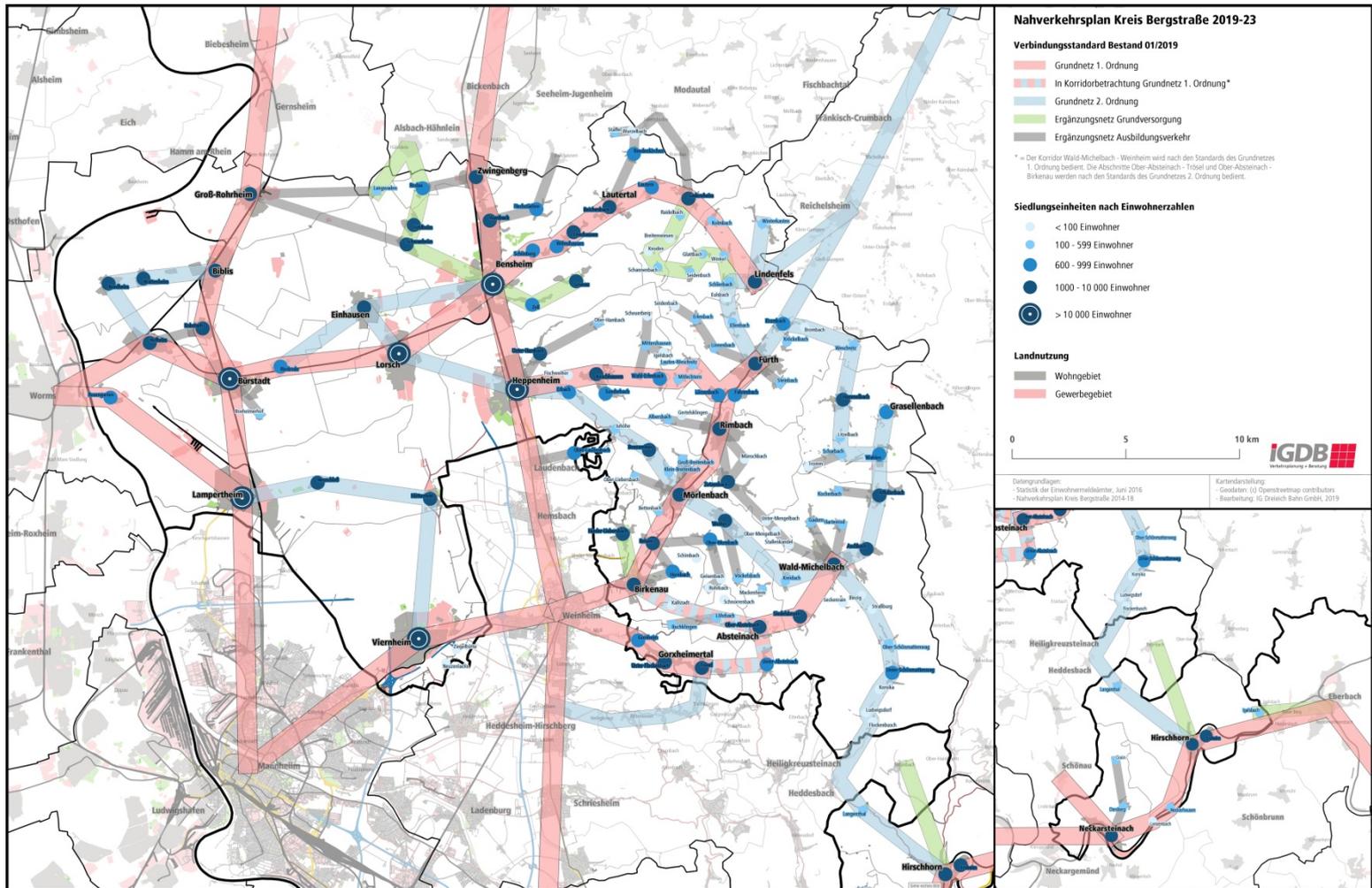
### Achsenkonzept NVP 2014-18 auf Ortsteilebene – Bestand 01/2019



## AP4 Angebotskonzeption

1 Grundlage bildet Achsenkonzept aus Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße 2014-18

### Achsenkonzept NVP 2014-18 auf Ortsteilebene – Bestand 01/2020



### AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

②

Mindestbedienung von Orten  $\geq 100$  EW mit 25 Fahrtenpaaren/Woche (Daseinsvorsorge)

#### ▪ **Anbindungsstandard – Bedienungshäufigkeit**

- Im Kreis Bergstraße gibt es 110 Ortsteile mit  $\geq 100$  Einwohnern
  - 50% aller Ortsteile  $\geq 100$  Einwohner haben eine Anbindung von 134 Fahrtenpaaren in einer Ferienwoche bzw. 169 Fahrtenpaaren in einer Schulwoche
  - Minima (in Ferienwochen):
    - 0 Fahrtenpaare/Woche in A.-Mackenheim (154 EW)
    - 15 Fahrtenpaare/Woche in N.-Darsberg (471 EW) und N.-Grein (118 EW)
    - 19 Fahrtenpaare/Woche in M.-Ober-Liebersbach (145 EW)
    - 20 Fahrtenpaare/Woche in L.-Beedenkirchen (637 EW), L.-Staffel (107 EW), W.M.-Gadern (471 EW), W.-M.-Hartenrod (232 EW), W.-M.-Kocherbach (226 EW)
- Insgesamt haben 9 OT derzeit eine Anbindung von  $< 25$  Fahrtenpaaren/Woche

## AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

2 Mindestbedienung von Orten  $\geq 100$  EW mit 25 Fahrtenpaaren/Woche (Daseinsvorsorge)

### Anbindungsstandard – Bedienform

- 32 angeb. OT  $\geq 100$  EW (4% Kreisbev.) sind grds. (außer Mo-Fr (S)) nur mit Voranmeldung erreichbar

ANBINDUNG STAND 01/2019			Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrtenpaare/Tag]				Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrten/Woche]		Anbindung 25 Fp/Woche vorhanden?	Vorbestellpflicht Jedermannverk.		
GEN	OTN	EWZ	Mo-Fr/S	Mo-Fr/F	Sa	So	S-Wo	F-Wo		Nein oder nur in Tagesrandlagen	Nur am WE	Ja
Bensheim	Hochstädten	681	26	20	18	16	164	134	JA			X
Birkenau	Hornbach	612	10	7	6	5	61	46	JA			X
Fürth	Kröckelbach	592	7	4	3	3	41	26	JA			X
Fürth	Steinbach	404	4	4	4	4	28	28	JA			X
Fürth	Erlenbach	369	12	7	2	0	62	37	JA			X
Fürth	Linnenbach	316	12	7	2	0	62	37	JA			X
Heppenheim	Unter-Hambach	1308	21	18	19	19	143	128	JA			X
Heppenheim	Sonderbach	740	17	16	14	10	109	104	JA			X
Heppenheim	Erbach	724	18	17	17	17	124	119	JA			X
Heppenheim	Ober-Laudenbach	690	20	16	16	16	132	112	JA			X
Heppenheim	Mittershausen	309	14	9	8	8	86	61	JA			X
Heppenheim	Ober-Hambach	156	21	18	19	19	143	128	JA			X
Lautertal	Beedenkirchen	637	9	4	0	0	45	20	NEIN			X
Lautertal	Schannenbach	118	16	11	4	4	88	63	JA			X
Lautertal	Staffel	107	8	4	0	0	40	20	NEIN			X
Lautertal	Raidelbach	104	16	11	4	4	88	63	JA			X
Lindenfels	Seidenbuch	170	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Winkel	157	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Glattbach	109	12	7	0	0	60	35	JA			X
Mörlenbach	Bonsweiher	1155	10	4	4	3	57	27	JA			X
Mörlenbach	Ober-Mumbach	965	10	7	7	7	64	49	JA			X
Mörlenbach	Vöckelsbach	332	11	7	7	7	69	49	JA			X
Mörlenbach	Klein-Breitenbach	320	4	4	4	4	28	28	JA			X
Mörlenbach	Groß-Breitenbach	260	7	7	4	4	43	43	JA			X
Mörlenbach	Ober-Liebersbach	145	3	3	4	0	19	19	NEIN			X
Neckarsteinach	Darsberg	471	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Neckarsteinach	Grein	118	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Rimbach	Albersbach	253	7	7	0	0	35	35	JA			X
Viernheim	Neunzenlache	100	10	10	9	9	68	68	JA			X
Wald-Michelbach	Gadern	471	4	4	0	0	20	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Hartenrod	232	5	4	0	0	25	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Kocherbach	226	7	4	0	0	35	20	NEIN			X
<b>Durchschnittswerte (Median)</b>			<b>27</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>169</b>	<b>134</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Maximum</b>			<b>104</b>	<b>104</b>	<b>75</b>	<b>54</b>	<b>649</b>	<b>649</b>	<b>-</b>	<b>34058</b>	<b>1763</b>	<b>1308</b>
<b>Minimum</b>			<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>166</b>	<b>202</b>	<b>100</b>
<b>Absolute Anzahl Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	<b>267542</b>	<b>247438</b>	<b>9160</b>	<b>10502</b>
<b>Prozentualer Anteil Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	<b>99%</b>	<b>91%</b>	<b>3%</b>	<b>4%</b>
<b>Absolute Anzahl Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	<b>101</b>	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
<b>Prozentualer Anteil Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	<b>92%</b>	<b>61%</b>	<b>9%</b>	<b>29%</b>

## AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

2 Mindestbedienung von Orten  $\geq 100$  EW mit 25 Fahrtenpaaren/Woche (Daseinsvorsorge)

### Anbindungsstandard – Bedienform

- 32 angeb. OT  $\geq 100$  EW (4% Kreisbev.) sind grds. (außer Mo-Fr (S)) nur mit Voranmeldung erreichbar

ANBINDUNG STAND 01/2019			Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrtenpaare/Tag]				Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrten/Woche]		Anbindung 25 Fp/Woche vorhanden?	Vorbestellpflicht Jedermannverk.		
GEN	OTN	EWZ	Mo-Fr/S	Mo-Fr/F	Sa	So	S-Wo	F-Wo		Nein oder nur in Tagesrandlagen	Nur am WE	Ja
Bensheim	Hochstädten	681	26	20	18	16	164	134	JA			X
Birkenau	Hornbach	612	10	7	6	5	61	46	JA			X
Fürth	Kröckelbach	592	7	4	3	3	41	26	JA			X
Fürth	Steinbach	404	4	4	4	4	28	28	JA			X
Fürth	Erlenbach	369	12	7	2	0	62	37	JA			X
Fürth	Linnenbach	316	12	7	2	0	62	37	JA			X
Heppenheim	Unter-Hambach	1308	21	18	19	19	143	128	JA			X
Heppenheim	Sonderbach	740	17	16	14	10	109	104	JA			X
Heppenheim	Erbach	724	18	17	17	17	124	119	JA			X
Heppenheim	Ober-Laudenbach	690	20	16	16	16	132	112	JA			X
Heppenheim	Mittershausen	309	14	9	8	8	86	61	JA			X
Heppenheim	Ober-Hambach	156	21	18	19	19	143	128	JA			X
Lautertal	Beedenkirchen	637	9	4	0	0	45	20	NEIN			X
Lautertal	Schannenbach	118	16	11	4	4	88	63	JA			X
Lautertal	Staffel	107	8	4	0	0	40	20	NEIN			X
Lautertal	Raidelbach	104	16	11	4	4	88	63	JA			X
Lindenfels	Seidenbuch	170	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Winkel	157	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Glattbach	109	12	7	0	0	60	35	JA			X
Mörtenbach	Bonsweiher	1155	10	4	4	3	57	27	JA			X
Mörtenbach	Ober-Mumbach	965	10	7	7	7	64	49	JA			X
Mörtenbach	Vöckelsbach	332	11	7	7	7	69	49	JA			X
Mörtenbach	Klein-Breitenbach	320	4	4	4	4	28	28	JA			X
Mörtenbach	Groß-Breitenbach	260	7	7	4	4	43	43	JA			X
Mörtenbach	Ober-Liebersbach	145	3	3	4	0	19	19	NEIN			X
Neckarsteinach	Darsberg	471	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Neckarsteinach	Grein	118	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Rimbach	Albersbach	253	7	7	0	0	35	35	JA			X
Viernheim	Neunzenlache	100	10	10	9	9	68	68	JA			X
Wald-Michelbach	Gadern	471	4	4	0	0	20	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Hartenrod	232	5	4	0	0	25	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Kocherbach	226	7	4	0	0	35	20	NEIN			X
Durchschnittswerte (Median)			27	20	16	13	169	134	-	-	-	-
Maximum			104	104	75	54	649	649	-	34058	1763	1308
Minimum			3	3	0	0	19	15	-	166	202	100
Absolute Anzahl Einwohner			-	-	-	-	-	-	267542	247438	9160	10502
Prozentualer Anteil Einwohner			-	-	-	-	-	-	99%	91%	3%	4%
Absolute Anzahl Ortsteile			-	-	-	-	-	-	101	67	10	32
Prozentualer Anteil Ortsteile			-	-	-	-	-	-	92%	61%	9%	29%

Davon 9 OT > 600 EW (nach Dez '19 8 OT)

## AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

② Mindestbedienung von Orten  $\geq 100$  EW mit 25 Fahrtenpaaren/Woche (Daseinsvorsorge)

- **Anbindungsstandard – Bedienform**
  - 10 OT  $\geq 100$  EW (3% Kreisbev.) sind an Sa, So/F ausschließlich mit Voranmeldung erreichbar
    - ... davon 6 OT mit  $> 600$  Einwohner

ANBINDUNG STAND 01/2019			Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrtenpaare/Tag]				Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrten/Woche]		Anbindung 25 Fp/Woche vorhanden?	Vorbestellpflicht Jedermannverk.		
GEN	OTN	EWZ	Mo-Fr/S	Mo-Fr/F	Sa	So	S-Wo	F-Wo		Nein oder nur in Tagesrandlagen	Nur am WE	Ja
Bensheim	Langwaden	337	27	21	18	16	169	139	JA		X	
Bensheim	Zell	925	24	20	18	16	154	134	JA		X	
Bensheim	Gronau	1215	24	20	18	16	154	134	JA		X	
Bensheim	Schwanheim	1232	27	21	18	16	169	139	JA		X	
Bensheim	Fehlheim	1687	27	21	18	16	169	139	JA		X	
Birkenau	Nieder-Liebersbach	1763	19	17	7	6	108	98	JA		X	
Birkenau	Buchklingen	202	11	7	5	5	65	45	JA		X	
Fürth	Ellenbach	511	29	21	14	12	171	131	JA		X	
Lindenfels	Schlierbach	313	29	21	14	12	171	131	JA		X	
Zwingenberg	Rodau	975	45	39	36	34	295	265	JA		X	
<b>Durchschnittswerte (Median)</b>			<b>27</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>169</b>	<b>134</b>	-	-	-	-
<b>Maximum</b>			<b>104</b>	<b>104</b>	<b>75</b>	<b>54</b>	<b>649</b>	<b>649</b>	-	<b>34058</b>	<b>1763</b>	<b>1308</b>
<b>Minimum</b>			<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	-	<b>166</b>	<b>202</b>	<b>100</b>
<b>Absolute Anzahl Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	267542	<b>247438</b>	<b>9160</b>	<b>10502</b>
<b>Prozentualer Anteil Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	99%	<b>91%</b>	<b>3%</b>	<b>4%</b>
<b>Absolute Anzahl Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	101	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
<b>Prozentualer Anteil Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	92%	<b>61%</b>	<b>9%</b>	<b>29%</b>

## AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

② Mindestbedienung von Orten  $\geq 100$  EW mit 25 Fahrtenpaaren/Woche (Daseinsvorsorge)

- **Anbindungsstandard – Bedienform**
  - 10 OT  $\geq 100$  EW (3% Kreisbev.) sind an Sa, So/F ausschließlich mit Voranmeldung erreichbar
    - ... davon 6 OT mit  $> 600$  Einwohner

ANBINDUNG STAND 01/2019			Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrtenpaare/Tag]				Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrten/Woche]		Anbindung 25 Fp/Woche vorhanden?	Vorbestellpflicht Jedermannverk.		
GEN	OTN	EWZ	Mo-Fr/S	Mo-Fr/F	Sa	So	S-Wo	F-Wo		Nein oder nur in Tagesrandlagen	Nur am WE	Ja
Bensheim	Langwaden	337	27	21	18	16	169	139	JA		X	
Bensheim	Zell	925	24	20	18	16	154	134	JA		X	
Bensheim	Gronau	1215	24	20	18	16	154	134	JA		X	
Bensheim	Schwanheim	1232	27	21	18	16	169	139	JA		X	
Bensheim	Fehlheim	1687	27	21	18	16	169	139	JA		X	
Birkenau	Nieder-Liebersbach	1763	19	17	7	6	108	98	JA		X	
Birkenau	Buchklingen	202	11	7	5	5	65	45	JA		X	
Fürth	Ellenbach	511	29	21	14	12	171	131	JA		X	
Lindenfels	Schlierbach	313	29	21	14	12	171	131	JA		X	
Zwingenberg	Rodau	975	45	39	36	34	295	265	JA		X	
<b>Durchschnittswerte (Median)</b>			<b>27</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>169</b>	<b>134</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Maximum</b>			<b>104</b>	<b>104</b>	<b>75</b>	<b>54</b>	<b>649</b>	<b>649</b>	<b>-</b>	<b>34058</b>	<b>1763</b>	<b>1308</b>
<b>Minimum</b>			<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>166</b>	<b>202</b>	<b>100</b>
<b>Absolute Anzahl Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	<b>267542</b>	<b>247438</b>	<b>9160</b>	<b>10502</b>
<b>Prozentualer Anteil Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	<b>99%</b>	<b>91%</b>	<b>3%</b>	<b>4%</b>
<b>Absolute Anzahl Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	<b>101</b>	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
<b>Prozentualer Anteil Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	<b>92%</b>	<b>61%</b>	<b>9%</b>	<b>29%</b>

## AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

3 Tägliche Erreichbarkeit von Orten  $\geq 600$  EW im Taktverkehr (gehobene Daseinsvorsorge)

- **Anbindungsstandard – Unerschlossene Nachfragepotenziale am Wochenende**
  - 17 OT  $\geq 100$  EW sind an Sonn- und Feiertagen gar nicht erreichbar
  - 13 OT  $\geq 100$  EW sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gar nicht erreichbar
    - ... davon 2 OT  $> 600$  EW: H.-Ersheim (~ 1 200 EW), L.-Beedenkirchen (637 EW)

ANBINDUNG STAND 01/2019			Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrtenpaare/Tag]				Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrten/Woche]		Anbindung 25 Fp/Woche vorhanden?	Vorbestellpflicht Jedermannverk.		
GEN	OTN	EWZ	Mo-Fr/S	Mo-Fr/F	Sa	So	S-Wo	F-Wo		Nein oder nur in Tagesrandlagen	Nur am WE	Ja
Absteinach	Mackenheim	157	0	0	0	0	0	0	NEIN	-	-	-
Fürth	Erlenbach	369	12	7	2	0	62	37	JA			X
Fürth	Linnenbach	316	12	7	2	0	62	37	JA			X
Hirschhorn	Ersheim	1200	13	10	0	0	65	50	JA	X		
Hirschhorn	Igelsbach	200	10	8	1	0	51	41	JA	X		
Lautertal	Beedenkirchen	637	9	4	0	0	45	20	NEIN			X
Lautertal	Staffel	107	8	4	0	0	40	20	NEIN			X
Lindenfels	Seidenbuch	170	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Winkel	157	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Glattbach	109	12	7	0	0	60	35	JA			X
Mörlenbach	Ober-Liebersbach	145	3	3	4	0	19	19	NEIN			X
Neckarsteinach	Darsberg	471	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Neckarsteinach	Grein	118	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Rimbach	Albersbach	253	7	7	0	0	35	35	JA			X
Wald-Michelbach	Gadern	471	4	4	0	0	20	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Hartenrod	232	5	4	0	0	25	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Kocherbach	226	7	4	0	0	35	20	NEIN			X
<b>Durchschnittswerte (Median)</b>			<b>27</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>169</b>	<b>134</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Maximum</b>			<b>104</b>	<b>104</b>	<b>75</b>	<b>54</b>	<b>649</b>	<b>649</b>	<b>-</b>	<b>34058</b>	<b>1763</b>	<b>1308</b>
<b>Minimum</b>			<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>166</b>	<b>202</b>	<b>100</b>
<b>Absolute Anzahl Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	<b>267542</b>	<b>247438</b>	<b>9160</b>	<b>10502</b>
<b>Prozentualer Anteil Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	<b>99%</b>	<b>91%</b>	<b>3%</b>	<b>4%</b>
<b>Absolute Anzahl Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	<b>101</b>	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
<b>Prozentualer Anteil Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	<b>92%</b>	<b>61%</b>	<b>9%</b>	<b>29%</b>

## AP4 Angebotskonzeption – Soll-Ist-Abgleich

3 Tägliche Erreichbarkeit von Orten  $\geq 600$  EW im Taktverkehr (gehobene Daseinsvorsorge)

- **Anbindungsstandard – Unerschlossene Nachfragepotenziale am Wochenende**
  - 17 OT  $\geq 100$  EW sind an Sonn- und Feiertagen gar nicht erreichbar
  - 13 OT  $\geq 100$  EW sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gar nicht erreichbar
  - ... davon 2 OT  $> 600$  EW: H.-Ersheim (~ 1 200 EW), L.-Beedenkirchen (637 EW)

ANBINDUNG STAND 01/2019		EWZ	Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrtenpaare/Tag]				Anbindungsmaßgebliche Bedienungshäufigkeit [Fahrten/Woche]		Anbindung 25 Fp/Woche vorhanden?	Vorbestellpflicht Jedermannverk.		
GEN	OTN		Mo-Fr/S	Mo-Fr/F	Sa	So	S-Wo	F-Wo		Nein oder nur in Tagesrandlagen	Nur am WE	Ja
Absteinach	Mackenheim	157	0	0	0	0	0	0	NEIN	-	-	-
Fürth	Erlenbach	369	12	7	2	0	62	37	JA			X
Fürth	Linnenbach	316	12	7	2	0	62	37	JA			X
Hirschhorn	Ersheim	1200	13	10	0	0	65	50	JA	X		
Hirschhorn	Igelsbach	200	10	8	1	0	51	41	JA	X		
Lautertal	Beedenkirchen	637	9	4	0	0	45	20	NEIN			X
Lautertal	Staffel	107	8	4	0	0	40	20	NEIN			X
Lindenfels	Seidenbuch	170	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Winkel	157	12	7	0	0	60	35	JA			X
Lindenfels	Glattbach	109	12	7	0	0	60	35	JA			X
Mörlenbach	Ober-Liebersbach	145	3	3	4	0	19	19	NEIN			X
Neckarsteinach	Darsberg	471	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Neckarsteinach	Grein	118	9	3	0	0	45	15	NEIN			X
Rimbach	Albersbach	253	7	7	0	0	35	35	JA			X
Wald-Michelbach	Gadern	471	4	4	0	0	20	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Hartenrod	232	5	4	0	0	25	20	NEIN			X
Wald-Michelbach	Kocherbach	226	7	4	0	0	35	20	NEIN			X
<b>Durchschnittswerte (Median)</b>			27	20	16	13	169	134	-	-	-	-
<b>Maximum</b>			104	104	75	54	649	649	-	34058	1763	1308
<b>Minimum</b>			3	3	0	0	19	15	-	166	202	100
<b>Absolute Anzahl Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	267542	247438	9160	10502
<b>Prozentualer Anteil Einwohner</b>			-	-	-	-	-	-	99%	91%	3%	4%
<b>Absolute Anzahl Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	101	67	10	32
<b>Prozentualer Anteil Ortsteile</b>			-	-	-	-	-	-	92%	61%	9%	29%

## AP3 Angebotskonzeption / Bewertung ÖPNV im Bestand 01/2019

---

- **Bewertungsgrundlagen**
  - **Eingaben aus erster Stufe Öffentlichkeitsbeteiligung**
  - **Anforderungsprofil des Projektteams**
  - **Fachliche Analyse & Empfehlungen des Gutachters**
  
- **Allgemeine Feststellungen zum ÖPNV im Kreis Bergstraße (1/2)**
  - **Hohe Umsetzungsbilanz des NVP 2014-18 mit nur teilweise geringfügigen Abweichungen zum ursprünglich vorgesehenen Konzept** (v.a. Verbesserungen)
  - **Einige Maßnahmen des NVP 2014-18 und davon unabhängige Verbesserungen werden am 15.12.2019 mit dem Start des Buslinienbündels „Odenwald Süd“ für Fahrgäste wirksam. → In künftigem NVP abzubilden**
  - **Zwischen 2014 und 01/2019 wurden Verbesserungen umgesetzt, die nicht explizit Bestandteil des NVP 2014-18 waren** (Bsp.: 1h-Takt Linie 675, Verlängerung Linie 44 nach Groß-Rohrheim) → **In künftigem NVP abzubilden**

## AP3 Angebotskonzeption / Bewertung ÖPNV im Bestand 01/2019

---

- **Allgemeine Feststellungen zum ÖPNV im Kreis Bergstraße (2/2)**
  - **Entlang einiger Hauptachsen (Grundnetz 1. Ordnung) besteht mit 30'-Takt hohes Angebotsniveau – auch in vergleichsweise ländlicheren Gebieten**
  - **Vorbildlich ist der nahezu 100%ige Einsatz von Niederflurbussen**  
(lediglich einzelne Fahrten im Schülerverkehr werden durch Hochflurfahrzeuge bedient)
  - **Die Versorgung der Bereiche zwischen den Achsen wurden im NVP 2014-18 nur grob umschrieben**
    - **Für eine flächendeckend attraktive Grundversorgung erfolgt eine Konkretisierung**
  - **Der bisherige Anbindungsstandard 15 Fahrtenpaare/Woche für Orte mit > 300 Einwohnern wird schon heute flächendeckend erfüllt**
    - **Der für das Zielkonzept neu festgelegte Anbindungsstandard von 25 Fahrtenpaaren/Woche (Mo-Fr) wird nur in sehr wenigen Orten noch nicht erfüllen**
  - **Kommunen, Bürger und Fahrgastbeiräte benennen als Probleme sehr häufig...**
    - **Netzlücken im Busverkehr**
    - **Betriebliche Aspekte / Neue Verbindungen im SPNV**
    - **Mangelnde Anbindung/Erschließung von Orten/Ortsteilen**



1. Aktueller Arbeitsstand
2. Leitbild & Ziele des Kreises Bergstraße
3. Bestandsanalyse
4. **Angebotskonzeption**
5. Maßnahmenkonzeption

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption – Potenzialanalyse

- **Potenzialanalyse für Relationen außerhalb Achsenkonzept NVP 2014-18**
  - ① Für die Berechnungen der Potenzialanalyse werden zunächst 8 Personen pro Fahrt als „erforderliche Mindestnachfrage“ für eine Netzkategorie angenommen (vgl. Folie 25)
  - ② Bekannte Daten: Berufs- und Ausbildungspendler (23% aller Wege) sowie Relationsentfernungen
  - ③ Unbekannte 77% der Wege werden durch ein einfaches Nachfragemodell auf Basis bekannter Mobilitätskennwerte aus der Studie „Mobilität in Deutschland 2017“ (MiD 2017) ermittelt. Die Nachfrageaufschläge auf einer Relation hängen von der üblichen durchschnittlichen Entfernung der Wegezwecke ab.
  - ④ Errechnetes Nachfragepotenzial erhält pauschalen Abschlag zur Vermeidung einer Überbewertung der Nachfrage: Bekannte Nachfragebeziehungen sind nicht automatisch bzw. nicht jeden Tag tatsächliche Verkehrsbewegungen. Ein ausreichender Puffer und Abzug nicht modellierbarer Wege (z.B. Dienstwege) werden hierbei ebenfalls berücksichtigt. => Ergebnis: ~ 50% Abschlag vom Ursprungspotenzial
  - ⑤ Das ermittelte Nachfragepotenzial enthält die gesamte potenzielle Verkehrsnachfrage für alle Verkehrsmittel und muss noch mit dem ÖV-Anteil (lt. Jahresdurchschnitt MiD 2017: 10%) multipliziert werden => Ergebnis: Anzahl potenziell erreichbarer ÖV-Fahrgäste/Woche
  - ⑥ Vergleich **Qualität Angebot im Bestand** (Reisezeit, Umstiege etc.) ↔ **Errechnetes Potenzial**
  - ⑦ Um lokale Besonderheiten angemessen berücksichtigen zu können, werden im Anschluss die Ergebnisse der Potenzialanalyse abschließend durch das Projektteam bewertet

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption – Potenzialanalyse

### ▪ Festlegung von Angebotsstandards

Netzkategorie	Mo-Fr	Sa	So/F
Grundnetz 1. Ordnung	30'-Takt / 60'-Takt	60'-Takt	60'-Takt
Grundnetz 2. Ordnung	60'-Takt	120'-Takt *	120'-Takt *
Grundnetz Region	60'-Takt / 120'-Takt	120'-Takt *	120'-Takt *
Ergänzungsnetz Daseinsvorsorge	25 Fahrtenpaare/Woche*		
Ergänzungsnetz Ausbildungsverkehr	Entsprechend den Vorgaben für den Ausbildungsverkehr (S.47 Tab. 7 und Abb.28 im NVP 14-18)	-	-

\* = Können auch durch Rufbedienung sichergestellt sein

➔ Aus diesen und weiteren Vorgaben ergeben sich Kennwerte für die weitere Berechnung der Potenzialanalyse und Beurteilung, ab welchem Fahrgastpotenzial welche Angebotsform verkehrlich sinnvoll ist (Details siehe Präsentation der IGDB in der 7. FGB-Sitzung).

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption – Potenzialanalyse

- **Ermittlung Potenzialgrenzwerte aus Vorgaben für Angebotsstandards**
  - Betrachtung Erhebungsdaten VRN
  - Da im Angebotskonzept auch Zubringersysteme zum Hauptliniennetz und bedarfsgesteuerte Bedienformen mit i.d.R. niedrigeren Auslastungswerten pro Fahrt (z.B. Rufbus 666) zu berücksichtigen sind, werden für die Berechnungen der Potenzialanalyse zunächst 8 Fahrgäste/Fahrt als durchschnittliche Mindestbesetzung zugrunde gelegt

### → Erforderliche Mindestnachfrage:

Netzkategorie	Rechnung	Potenzialgrenzwert [Anz. erforderl. Fg/Woche]
GN 1. Ordnung	$211 \text{ Fp/Wo} * 2 \text{ Fahrten} = 422 \text{ Fahrten/Woche}$ $422 \text{ Fahrten/Woche} * 8 \text{ Fg/Fahrt} = 3\,376 \text{ Fg/Wo}$	$\geq 3\,300 \text{ Fg/Woche}$
GN 2. Ordnung	$108 \text{ Fp/Wo} * 2 \text{ Fahrten} = 216 \text{ Fahrten/Wo}$ $216 \text{ Fahrten/Wo} * 8 \text{ Fg/Fahrt} = 1\,728 \text{ Fg/Wo}$	$\geq 1\,700 \text{ Fg/Woche}$
GN Region	$69 \text{ Fp/Wo} * 2 \text{ Fahrten} = 138 \text{ Fahrten/Wo}$ $138 \text{ Fahrten/Wo} * 8 \text{ Fg/Fahrt} = 1\,104 \text{ Fg/Wo}$	$\geq 1\,100 \text{ Fg/Woche}$

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption – Potenzialanalyse

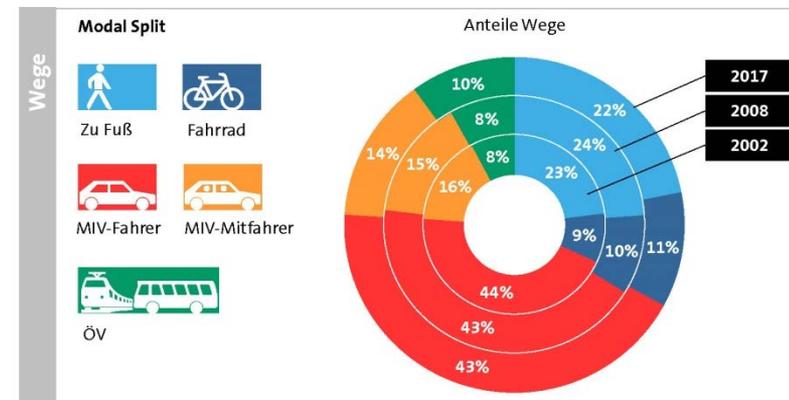
### 5 Ermittlung Potenzial für ÖPNV

- Die über die Schritte 1-4 errechnete „potenzielle Verkehrsnachfrage“ wird auf die Einheit [Anzahl Fahrten/Tag] und [Anzahl Fahrten/Woche] gerechnet und anschließend mit dem aktuellen durchschnittlichen Anteil des ÖPNV an allen Wegen (10%) multipliziert.

→ **Ergebnis: „ÖV-Fahrgastpotenzial“**  
[Anzahl Fahrgäste/Woche]

### 6 Soll-Ist-Abgleich

Mit dem unter 5 berechneten ÖV-Fahrgastpotenzial ist für jede Relation eine Zuordnung zwischen Fahrgastpotenzial und den durch den Aufgabenträger festgelegten Angebotsstandards möglich.



Quelle: MiD 2017

### 7 Abschließende Bewertung durch das Projektteam

Die in der Potenzialanalyse berechneten Relationen werden vor dem Hintergrund örtlicher Besonderheiten und übergeordneter Ziele des Aufgabenträgers abschließend durch das Projektteam bewertet

## AP4 Grundlagen Angebotskonzeption – Potenzialanalyse

### ▪ Verbindungsstandard

- Betrachtungssystematik zur Untersuchung kleinräumiger Relationen – Vorgehen

#### 1. Bewertungsstufe

Betrachtung von Relationen zwischen Kommunen, die netzkategorie bezogene Mindestnachfrage erfüllen und Aussortieren von „SPNV-Relationen“ \*

#### 2. Bewertungsstufe

Betrachtung der aus 1. Bewertungsstufe resultierenden Verbindungen hinsichtlich Potenzialen von/zu Ortsteilen der Kommunen und Binnenverkehrsrelationen

#### 3. Bewertungsstufe

Betrachtung der aus 1. Bewertungsstufe resultierenden Verbindungen hinsichtlich ihrer Fähigkeit Relationen zwischen nicht benachbarten Kommunen zu bedienen.

#### 4. Bewertungsstufe

Ermittlung von Reisezeitverhältnissen & Umsteigehäufigkeiten im Bestand

**Gesamtpotenzial  
einer ÖPNV-  
Verbindung**

**Handlungsbedarf  
vorhanden ?**

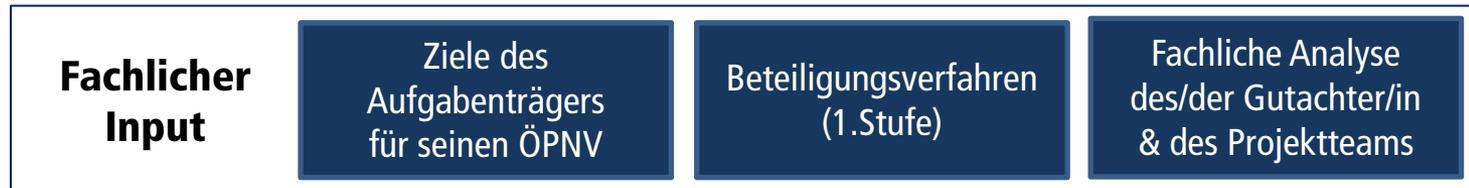
\* = Relationen > 15 km werden zu 100% auf SPNV umgelegt, sofern SPNV-Verbindung mit max. 1 Umstieg besteht;  
Relationen ≤ 15 km mit direkter SPNV-Anbindung werden zu 70% auf Bus und 30% auf SPNV umgelegt

## AP3 Grundlagen Angebotskonzeption

**1. Abstimmung:**  
Welchen ÖPNV kann der Kreis seinen Kunden zukünftig bieten?

- **Grundstruktur eines Nahverkehrsplans**

- **Einführung**
- **Bestandsaufnahme** (Rechtsgrundlagen, Untersuchungsraum, ÖPNV-Angebot, Bilanz letzter NVP etc.)
- **Anforderungen des Aufgabenträgers (AT) an seinen ÖPNV** (Leitbild, Ziele des AT, Vorgaben für die Angebotskonzeption [„ausreichende Verkehrsbedienung“])
- **Analyse von Verbesserungspotenzialen**



**Derzeit 42 Anforderungen für die Zielkonzeption**

- **Erarbeitung einer Zielkonzeption** (Angebotskonzept, Verknüpfungskonzept, ITF, Weiteres ... )  
→ **Ableitung verkehrlich sinnvoller Maßnahmen**
- **Finanzierungskonzept** (inkl. Ermittlung vsl. Kosten für Maßnahmenvorschläge => Maßnahmenpriorisierung)

**Permanente Abstimmung**



**2. Abstimmung:**  
Welchen ÖPNV kann sich der Kreis Bergstraße zukünftig leisten?



1. Aktueller Arbeitsstand
2. Leitbild & Ziele des Kreises Bergstraße
3. Bestandsanalyse
4. Angebotskonzeption
5. **Maßnahmenkonzeption**

### AP5 Umsetzungskonzept für Angebotskonzeption

**Aktueller  
Arbeitsstand**  
(30.9.2019)

- **Aus den Zielen und Eingaben der 1. Beteiligungsstufe wurden erste Anforderungen abgeleitet.**
- **Aus den Anforderungen wurde ein erster Katalog mit verkehrlich sinnvollen Maßnahmen erstellt und den AK-Mitgliedern zur Verfügung gestellt**
- **Bedarf für Priorisierung**
  - **Finanzmittel für ÖPNV sind begrenzt und Maßnahmenwirkungen unterschiedlich**
    - ➔ Verkehrlich sinnvolle und dringende Maßnahmen sollen innerhalb des lokalen NVP 2019-23 umgesetzt werden („Vordringlicher Bedarf“ und „Mittelfristiger Bedarf“)
  - **Nicht jede verkehrlich sinnvolle Maßnahme kann im Rahmen des lokalen NVP 2019-23 umgesetzt werden**
    - ➔ Größere Maßnahmen mit Bezug zu anderen Fachplanungen und/oder tieferem Untersuchungsbedarf werden als „langfristige Prüfaufträge“ bzw. „Maßnahmen mit Prüfbedarf“ bezeichnet
    - ➔ Maßnahmen mit vergleichsweise geringer bzw. nicht dringender Priorität („Kann-Maßnahmen“) fallen in die Kategorie „Weiterer Bedarf“

## AP5 Umsetzungskonzept für Angebotskonzeption

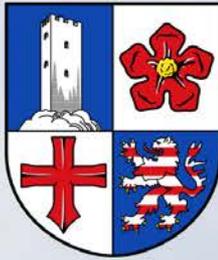
**Aktueller  
Arbeitsstand  
(30.9.2019)**

### ■ Priorisierungskategorien

Bezeichnung	Priorisierungskategorie	Erläuterung
<b>U</b>	<b>Umgesetzter bzw. in Umsetzung befindlicher Bedarf</b>	Maßnahme wurde bereits finanziert und umgesetzt bzw. wird sich während der nächsten Jahre bereits in Umsetzung befinden
<b>VB</b>	<b>Vordringlicher Bedarf</b>	Maßnahme soll kurzfristig (vsl. bis Dezember 2020) umgesetzt werden. Soweit der Kreis zuständig ist, soll die Maßnahme im Rahmen des lokalen Nahverkehrsplans 2019-23 finanziert werden.*
<b>MB</b>	<b>Mittelfristiger Bedarf</b>	Maßnahme soll mittelfristig (vsl. bis Dezember 2025) umgesetzt werden. Soweit der Kreis zuständig ist, soll die Maßnahme im Rahmen des lokalen Nahverkehrsplans 2019-23 finanziert werden.*
<b>WB</b>	<b>Weiterer Bedarf</b>	Maßnahme soll nachrangig umgesetzt werden. Spätestens im Rahmen der nächsten Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplans soll die Maßnahme erneut untersucht werden. Bei Änderung der finanziellen Rahmenbedingungen zugunsten einer Umsetzung der Maßnahme, kann eine Umsetzung auch vor Fortschreibung des nächsten lokalen Nahverkehrsplans erfolgen.
<b>PB</b>	<b>Prüfbedarf</b>	Im Rahmen einer ersten Grobuntersuchung wurde die Maßnahme als verkehrlich sinnvoll bewertet, kann jedoch nicht abschließend innerhalb des lokalen Nahverkehrsplans bewertet werden. Daher ergeht ein Prüfauftrag an andere Fachplanungen bzw. Zuständigkeiten außerhalb des lokalen Nahverkehrsplans.

\* = Andernfalls stellt die Maßnahmennennung und -priorisierung lediglich eine Empfehlung ggü. dem jeweils zuständigen Kostenträger dar.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit



Dr. Sigurd Neumaier 06103 / 5067-190 [nvp-bgs@igdb.de](mailto:nvp-bgs@igdb.de)

